

In 75 Jahren zur europaweiten Unternehmensgruppe

Firma horizont in Korbach feiert Jubiläum



ANZEIGE

Steiler Aufstieg vom Stall bis zur Spitze

Firma Horizont zählt zu den Weltmarktführern im Bereich Agrar- und Verkehrsleittechnik

Bei extremen Fluglagen und Wolken geht's nicht ohne: Für Piloten ist der künstliche Horizont im Cockpit heute Standard. Was aber hat das nützliche Instrument mit Weidezäunen aus Korbach zu tun? Einer der maßgeblichen Entwickler des künstlichen Horizonts war der Elektroingenieur Dr. Heinz Müller. Als er 1945 in einem Stall in Heskem bei Marburg sein eigenes Unternehmen gründete, benannte er es in Erinnerung an diese Erfindung: Horizont.



Stall in Heskem bei Marburg: Hier war der Ursprung der horizont Unternehmensgruppe.

Flugzeugtechnik baut das mittelständische Unternehmen, mittlerweile mit Sitz in Korbach, zwar nicht, in den vergangenen Jahrzehnten haben aber mehr als 50 Patente und Gebrauchsmuster die Entwicklung der Firma bestimmt. Heute zählt Horizont nach eigener Auskunft zu den Weltmarktführern im Bereich Agrar- und Verkehrsleittechnik und hat über 500 Mitarbeiter weltweit.

Doch wie begann die Erfolgsgeschichte? „Mein Großvater war nach dem Krieg in Heskem als Elektriker tätig. Eines Tages lag ein defektes Weidezaengerät auf seinem Tisch“, sagt Steffen Müller, der seit 2009 das Unternehmen in der dritten Generation führt. „Er schaute es sich an und stellte fest, dass er es verbessern könne.“ Gesagt, getan: Heinz Müller entwickelte und verkaufte sein eigenes Weidezaengerät, das innovativer und leistungsstärker als andere Geräte auf dem Markt war.

In den 1950er Jahren kaufte er einen Teil der heutigen Grundstücke in Korbach und baute eine Produktionsstätte auf. 1952 wurde das „Horizont Geräterwerk Dr. Heinz Müller“ in Betrieb genommen. Doch wie kam 1968 die Verkehrstechnik hinzu? „Im Prinzip basieren ein Weidezaengerät und eine Blinkleuchte auf der gleichen Technik. Für beides ist ein elektrischer Impuls nötig“, sagt Steffen Müller. Schließlich schwenkte Horizont vom Material Metall auf Kunststoff um – und der Spritzguss kam als neues Unternehmensfeld hinzu.

Von Korbach in die Welt

Durch Firmenübernahmen ist das Familienunternehmen in den vergangenen Jahrzehnten im In- und Ausland stetig gewachsen und heute als europaweite Unternehmensgruppe tätig. An Standorten in England, Polen und Frankreich werden neben dem Standort Korbach Teile des Sortimentes von über 8.000 Artikeln produziert, gelagert und vertrieben. Da-

neben gibt es weitere eigene Vertriebsgesellschaften in Europa und Nordamerika und viele Vertriebspartner weltweit. „Mein Vater Robert Müller, der 1974 nach dem Tod seines Vaters die Geschäftsführung übernahm, war der Treiber der Internationalisierung unseres Unternehmens und hält noch heute aus dem Ruhestand heraus viele freundschaftliche Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern im In- und Ausland“, so Steffen Müller.

Am Hauptstandort in Korbach sind die elektrische Fertigung, der Kunststoffspritzguss und die Montage der meisten Horizont Produkte angesiedelt. Dabei greift das Unternehmen nur auf wenige Zulieferer zurück. „Wir machen fast alles selbst“, sagt Müller. So fertigt das Unternehmen auch die notwendigen Leiterplatten, die in den elektrischen Produkten verbaut werden, in verschiedenen Produktionsverfahren selber vor Ort in Korbach und ist damit nicht von Zulieferern aus Fernost abhängig. Dadurch ist das Unternehmen beinahe autark: „Wir haben die komplette Wertschöpfungskette von Entwicklung, Einkauf, Produktion, Vertrieb und Versand unter einem Dach“, so der Geschäftsführer. Allein am Standort Korbach verfügt Horizont über 15.000 Quadratmeter Lagerfläche, um die weltweiten Kundenanfragen schnell bedienen zu können.

„Unsere Produkte Made in Germany stehen für Qualität und Zuverlässigkeit in den jeweiligen Branchen und setzen immer wieder neue Maßstäbe in Bezug auf Innovation und Weiterentwicklung“, erläutert Steffen Müller.

Investitionen in den Standort Korbach

Aufgrund des Wachstums des Unternehmens wurden am Standort Korbach im Ver-

die nächsten drei Produktionsmaschinen für insgesamt sechs Millionen Euro folgen. Müller: „Wir werden dadurch noch unabhängiger von Lieferanten und setzen damit ein klares Bekenntnis zum Standort Korbach.“

Aber Horizont investiert nicht nur in den Ausbau der Produktionskapazitäten. So wurden im Verlauf der letzten Jahre auch viele Investitionen zum Wohle der Mitarbeiter getätigt. In Teilen der Produktion, in denen auch nachts gearbeitet wird, wurden spezielle Tageslichtlampen installiert. Ebenso wurden in der Produktion ergonomisch anpassbare Arbeitsplätze eingerichtet – beides Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsplatzbedingungen.

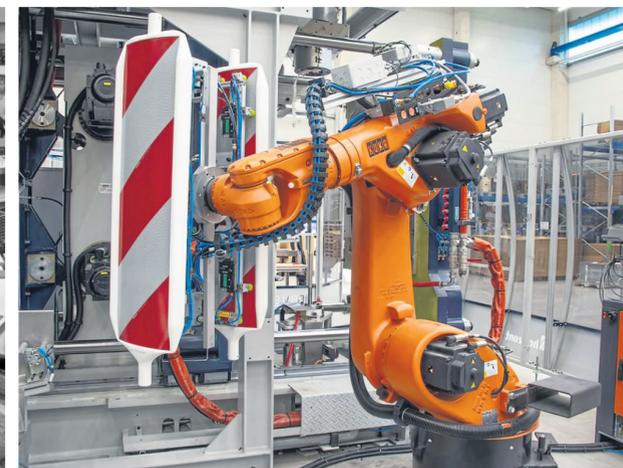
Und nicht zu vergessen: Mit dem „Kraftwerk“ bietet Horizont seinen Mitarbeitern ein eigenes Fitnessstudio mit vielfältigen Möglichkeiten wie Kicker, Tischtennis, Squash, Fitnesskurse und Krafttraining an.

Unter anderem werden dort Warnbaken aus Kunststoff im Blasextrusionsverfahren gefertigt. 2021 sollen

Steffen Müller, Geschäftsführer, horizont Korbach



Während in den 80er Jahren die Produktion noch viel Handarbeit war, werden heute viele Produktionsschritte automatisiert.



FOTOS: HORIZONT

Mit klaren Zielen in Richtung Zukunft

Das Familienunternehmen ist ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb und fest in Korbach verankert

Prämierte Ausbildung und Weiterbildung

Aufgrund der hohen Eigenfertigung bei Horizont ist das Unternehmen auf eine Vielzahl von unterschiedlichen Fachkräften angewiesen. „Korbach ist eine Kunststoffregion. Wir haben die Ausbildung vor Ort, die Azubis müssen nicht weit weg. Ohne gut ausgebildete Menschen würde es diese Firma nicht geben“, sagt der Geschäftsführer.

Horizont zieht sich deshalb den eigenen Nachwuchs heran: „Wir haben eine hohe Ausbildungsquote“, erklärt

Müller. Derzeit absolvieren 30 junge Menschen ihre Ausbildung bei Horizont – in elf Ausbildungsberufen vom Fachlageristen über den Industriekaufmann bis zum Bachelor-Studenten. Ganz besonders stolz ist man deshalb bei Hori-

zont auf die vielen Auszeichnungen, die das Unternehmen in den letzten Jahren für das Ausbildungsprogramm gewonnen hat. Mit einer eigenen „Horizont University“ trägt das Unternehmen auch den sich immer schneller verändernden Arbeitssituationen Rechnung. Über eigene Weiterbildungsprogramme oder auch durch die Unterstützung von externen Anbietern findet eine konsequente innerbetriebliche Weiterbildung statt, um den veränderten Rahmenbedingungen des Marktes gewappnet zu sein. Zu den Weiterbildungsmaßnahmen zählen z.B. auch Job-Rotation, Auslandsaufenthalte bei den Toch-

tergesellschaften und Trainee Angebote.

Nachhaltigkeit und Expansion im Blick

Und wohin wird sich Horizont entwickeln? „Die Ökologie wird wichtiger und damit die Frage, wie wir helfen können, mit unseren Produkten Strom sparen zu können und nachhaltige Rohstoffe zu verwenden. Viele unserer Produkte sind bereits mit Solartechnik ausgerüstet und wir arbeiten an verschiedenen Technologien, stromsparende Produkte zu entwickeln. Außerdem suchen wir nach Alternativen zu Kunststoff und forschen z.B. gemeinsam mit der Universität Kassel mit den Materialien Holz, Hanf und Tomatenstrunk“, listet Müller auf.

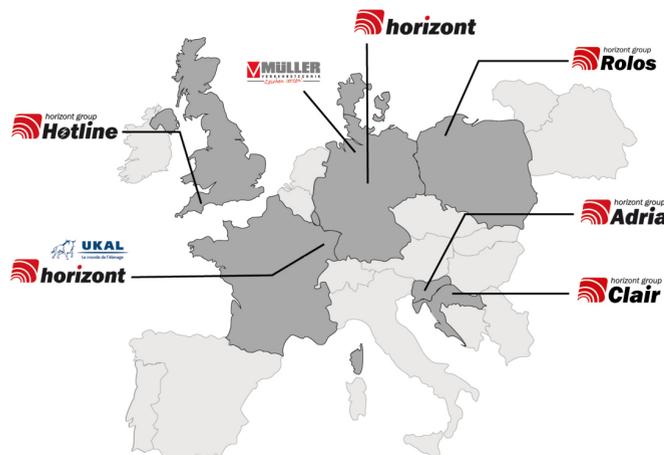
Export steigern, neue Märkte erschließen

Der Verkehrsbereich wird nach Müllers Einschätzung stabil bleiben: „Auch in Zukunft werden Straßen gebaut. Ich gehe davon aus,

dass wir weiter gute Geschäfte machen“, sagt der Geschäftsführer. „Wir müssen aber immer am Ball bleiben, damit wir die Technologien haben, die nachgefragt werden.“ Im Agrarbereich ist der Strukturwandel im vollen Gang: „Die kleinbäuerliche Landwirtschaft transferiert sich in eine industrielle Landwirtschaft“, sagt Müller. Das hat auch Auswirkungen auf das Korbacher Unternehmen. Horizont will hier den Export steigern, neue Märkte über E-Commerce erschließen und mit Speziallösungen punkten, etwa zu den Themen Wolf oder Schweinepest.

Eines hat sich aber in 75 Jahren nicht verändert. Müller: „Trotz allem Wandel sind wir ein Familienunternehmen geblieben.“

horizont Unternehmensgruppe in Europa



1945 Gründung

> 500 Mitarbeiter weltweit

~30 Azubis

7 Standorte in Europa

> 50 Patente & Gebrauchsmuster

> 40.000 qm Produktions- & Lagerfläche

Bewirb Dich jetzt und werde Teil unseres Teams!

Offene Ausbildungsplätze:

- Kaufmännische Berufe:**
- Kaufmann/-frau im E-Commerce
 - Industriekaufmann/-frau
 - Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau

- Technische Berufe:**
- Technische/r Produktdesigner/in
 - Elektroniker/in für Geräte & Systeme
 - Mechatroniker/in
 - Werkzeugmechaniker/in
 - Verfahrensmechaniker/in
 - Fachkraft für Lagerlogistik

Offene Stellenangebote:

- Qualitätsmanagementbeauftragte/r
- Teamleiter/in Elektr. Baugruppenfertigung
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Sachbearbeiter/-in Einkauf
- E-Commerce Manager/in (Junior/Senior)
- Technischer Vertrieb



Bewirb dich jetzt unter:

horizont group gmbh
Homberger Weg 4-6
34497 Korbach

personalabteilung@horizont.com

Weitere Informationen unter:
www.horizont.com/karriere